

ISO 14001:2015
Leitfaden für den
Übergang



ISO Revisionen



Leitfaden für einen erfolgreichen Übergang von ISO 14001:2004 zu ISO 14001:2015

Die neue internationale Norm
für Umweltmanagementsysteme

bsi.

...making excellence a habit.™

Erfolgreiche Unternehmen verstehen, dass ihr gegenwärtiges Handeln die Zukunft bestimmt. Sich auf die wirtschaftlichen Aspekte von Umweltthemen einzulassen bedeutet, sich mit der Gesamtheit des „Jetzt“ zu befassen: Nicht nur die Auswirkungen des Unternehmens zu steuern, sondern heute bereits Maßnahmen zu ergreifen, die zukünftige Auswirkungen auf das Unternehmen und dessen Märkte betreffen.

Deshalb benötigen Unternehmen kontinuierliches, sicheres und umfangreiches Umweltmanagement.

Dieser Leitfaden wurde erstellt, um Sie dabei zu unterstützen, die Anforderungen der internationalen Norm für Umweltmanagement ISO 14001:2015 zu erfüllen.

Die neue Version der ISO 14001 bringt die weltweit anerkannten Anforderungen für die Einrichtung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und fortlaufende Verbesserung eines Umweltmanagementsystems (UMS) für jedes Unternehmen auf den neuesten Stand, respektive erweitert sie – unabhängig von der Unternehmensart oder -größe.

Warum ändert sich die ISO 14001?

Alle ISO-Normen für Managementsysteme werden regelmäßig im Rahmen ihrer Aufstellungsregeln überarbeitet. Nach einer umfangreichen Umfrage unter Anwendern entschied das Komitee, dass eine Überarbeitung angebracht sei. Es stellte die folgenden Ziele auf, um die Bedeutung der Norm im Markt der Gegenwart und der Zukunft aufrechtzuerhalten:

- Integration mit anderen Managementsystemen
- Bereitstellung einer integrierten Herangehensweise an Organisationsmanagement
- Widerspiegelung der immer komplexeren Umgebungen, in denen Unternehmen arbeiten
- Verbesserung der Fähigkeit des Unternehmens, sich mit dessen Umweltauswirkungen zu befassen.

Hinweis: Dieser Übergangleitfaden ist für die Lektüre in Verbindung mit der aktuellsten erhältlichen Version der ISO 14001 – Umweltmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung vorgesehen. Er enthält nicht den gesamten Inhalt der Norm und sollte nicht als primäre Informationsquelle anstelle der Norm selbst betrachtet werden.



Warum ist die Anwendung einer Norm für Umweltmanagementsysteme so wichtig?

Kein Unternehmen kann es sich heutzutage leisten, sein Image durch Missachtung seiner Umweltverantwortlichkeit zu riskieren.

Mit der ISO 14001 Umweltmanagement sind Sie befähigt:

- Ihre Umweltverantwortlichkeiten mit der Zeit konsequent zu erfüllen
- Ihr Unternehmen abzugrenzen und mehr Geschäfte zu erzielen
- Ihre Unternehmensleistung durch Einsparung von Ressourcen zu verbessern

Ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 unterstützt Sie dabei, Ihre Ressourcen und Umweltauswirkungen zu steuern, unabhängig davon, ob Sie ein Unternehmen mit nur einem Standort oder ein globales Unternehmen leiten. Als das erste Umweltmanagementsystem der Welt hilft es Ihnen festzustellen und zu steuern, wie Ihr Unternehmen die Umwelt beeinflusst. Es zeigt die Umsetzung robuster Strategien auf, die Ihre Ressourcen schonen und Geld sparen.

Dies sind einige der Vorteile, von denen unsere Kunden nach der Einführung und Umsetzung eines Managementsystems gemäß ISO 14001 berichten.

Die Norm ermöglicht Ihnen:

- ein noch beständigerer Wettbewerber in Ihrem Markt zu werden
- Ihre Ressourcen besser zu verwalten und Abfall zu verringern – und somit Geld zu sparen
- rechtliche Anforderungen zu erfüllen und das Risiko von Geldstrafen und negativer Publicity zu verringern
- Ihre Unternehmensverantwortung zu verbessern, um die Anforderungen Ihrer Lieferkette zu erfüllen
- Mitarbeiter mit effizienteren Prozessen zu motivieren und zu engagieren
- Geschäftsmöglichkeiten durch Nachweis der Einhaltung von Rechtsvorschriften zu erweitern

Implementierung der ISO 14001

Die ISO 14001 ist Teil einer Reihe von Normen zu Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement. Die folgende Auswahl kann für Sie als Referenz zusätzlich zur ISO 14001 vorteilhaft sein.

- 1 BS EN ISO 14004:2010, Umweltmanagementsysteme – allgemeiner Leitfaden über Grundsätze, Systeme und unterstützende Methoden
- 2 BS EN ISO 14006:2011, Umweltmanagementsysteme – Leitlinien zur Berücksichtigung umweltverträglicher Produktgestaltung
- 3 BS EN 14031:2013, Umweltmanagement – Umweltleistungsbewertung – Leitlinien
- 4 BS EN ISO 50001:2011, Energiemanagement – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung
- 5 BS EN ISO 20121:2012, Nachhaltiges Eventmanagement – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung
- 6 PAS 2050:2011, Spezifikation für die Bewertung des Lebenszyklus von Treibhausgas-Emissionen von Waren und Dienstleistungen
- 7 PAS 2060:2014, Spezifikation für den Nachweis der Klimaneutralität

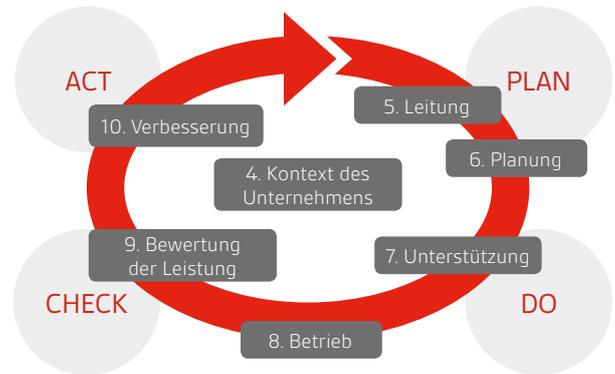
Vergleich der aktuellen Version der ISO 14001 mit der ISO 14001:2004

Die ISO 14001:2015 wird auf Annex SL basieren – der neuen High Level Structure (HLS), die allen Managementsystemen ein gemeinsames Rahmenwerk bietet. Dies hilft dabei, konsistent zu bleiben, verschiedene Normen für Managementsysteme anzugleichen, passende Unterabschnitte gegenüber der Top Level Structure anzubieten und eine gemeinsame Sprache über alle Normen hinweg anzuwenden.

Mit der neuen Norm wird es für Unternehmen einfacher sein, ihr Umweltmanagementsystem in die wichtigsten Geschäftsprozesse einzugliedern und mehr Mitwirkung der Führungskräfte zu erreichen.

Abbildung 1 zeigt auf Grundlage des Annex SL, wie die Abschnitte der neuen High Level Structure auch auf den Plan-Do-Check-Act-Zyklus angewendet werden könnten. Der PDCA-Zyklus kann auf alle Prozesse und das Umweltmanagementsystem in seiner Gesamtheit angewendet werden.

Abbildung 1



Neues/aktualisiertes Konzept Anmerkung

Kontext des Unternehmens	Das Unternehmen erhält ein größeres Verständnis der wichtigen Themen, die – positiv oder negativ – die Art beeinflussen können, wie sie mit ihren Umweltverantwortlichkeiten umgehen
Themen	Themen können intern oder extern, positiv oder negativ sein, und beinhalten Umweltbedingungen, die das Unternehmen beeinflussen oder die von ihm beeinflusst werden
Interessierte Parteien	Mehr Einzelheiten über die Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse und Erwartungen – dann die Entscheidung, ob einige davon zur Einhaltung von Vorschriften übernommen werden sollen
Leitung	Spezifische Anforderungen an die oberste Leitung und Personen in Führungspositionen innerhalb des UMS
Risiken in Verbindung mit Gefahren und Chancen	Der Kontext des Unternehmens bietet den Rahmen für die Bewertung der Risiken in Verbindung mit Gefahren und Chancen
Einhaltung von Vorschriften	Ersetzt den Satz „rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen“, denen das Unternehmen unterliegt
Umweltziele und Planung zu deren Erreichung	Mehr Einzelheiten zu Umweltzielen, die nun geänderte Planungsprozesse widerspiegeln (siehe Risiken in Verbindung mit Gefahren und Chancen oben) und festgelegte angemessene Messgrößen enthalten müssen
Kommunikation	Ausdrückliche und detailliertere Anforderungen sowohl für die interne als auch externe Kommunikation
Dokumentierte Information	Ersetzt „Dokumente und Aufzeichnungen“
Betriebliche Planung und Steuerung	Im Allgemeinen detailliertere Anforderungen, einschließlich der Berücksichtigung von Beschaffung, Design und der Kommunikation von Umweltaforderungen, die „vereinbar mit einer Lebenszyklusperspektive“ sein sollen
Bewertung der Leistung	Deckt die Messung von UMS ab, Abläufe, die erhebliche Umweltauswirkungen haben können, betriebliche Steuerung, Einhaltung von Vorschriften und Fortschritte in Richtung Ziele
Bewertung der Einhaltung von Vorschriften	Ausführlichere Anforderungen in Bezug auf Wissenserhalt und Verständnis des Stands der Compliance-Stufen
Nichtkonformitäten und Korrekturmaßnahmen	Ausführlichere Bewertung sowohl der Nichtkonformitäten an sich als auch der erforderlichen Korrekturmaßnahmen
Managementbewertung	Ausführlichere Anforderungen in Bezug auf Eingaben und Ergebnisse der Bewertung

Kapitel 4: Kontext der Organisation

Dies ist ein neuer Abschnitt, der teilweise das abgesetzte Konzept der Vorbeugungsmaßnahmen aufnimmt und teilweise den Kontext für das UMS festlegt. Diese Ziele werden erreicht durch:

- Zusammenfassung maßgeblicher externer und interner Themen (d. h. solche, die die Fähigkeit des Unternehmens beeinflussen, um die gewünschten Ergebnisse mit ihrem UMS zu erzielen), s. Kapitel 4.1
- mit den Anforderungen interessierter Parteien, s. Kapitel 4.2,
- um unter anderem den Umfang des UMS zu bestimmen, s. Kapitel 4.3

Es muss angemerkt werden, dass der Begriff „Thema“ nicht nur Probleme umfasst – was der Gegenstand von Vorbeugungsmaßnahmen in der vorherigen Norm gewesen wäre. „Thema“ umfasst in der aktuellen Norm auch wichtige Angelegenheiten, die das UMS angehen soll, beispielsweise Marktzusicherungen und Governance-Ziele. Wichtig ist, dass diese Themen nicht nur Umweltbedingungen enthalten sollten, sondern auch solche, die die Umwelt beeinflussen. Weitere allgemeine Leitlinien zu „Themen“ sind in Abschnitt 5.3 der ISO 31000:2009 angegeben.

Kapitel 5: Leitung

Dieses Kapitel enthält Anforderungen an die „oberste Leitung“, also die Person oder Gruppe von Personen, die die Organisation auf höchster Ebene leitet und überwacht. Bedenken Sie, dass sich der Begriff „oberste Leitung“ auf die kleinere Organisation bezieht, wenn die Organisation, die Gegenstand des UMS ist, Teil einer größeren Organisation ist. Der Zweck dieser Anforderungen ist es, durch das Management von oben und Integration des Umweltmanagements in Geschäftsprozesse – wann immer möglich – Leitung und Verpflichtung zu demonstrieren.

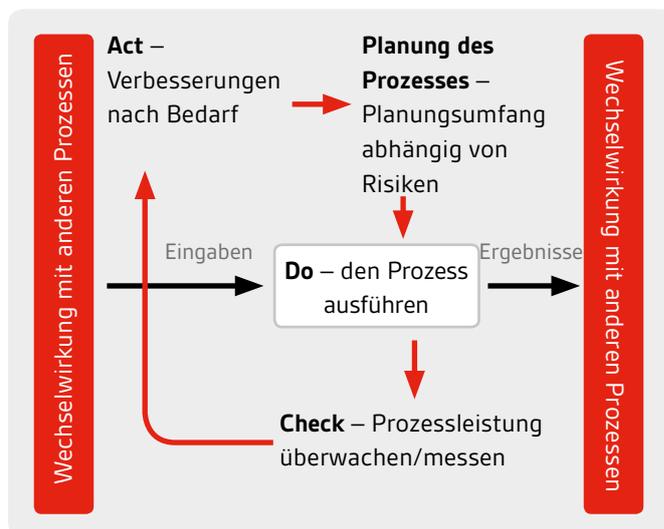
„Eine besondere Verantwortung der obersten Leitung ist die Erstellung der Umweltstrategie, wobei die Norm die Eigenschaften

und Merkmale definiert, die die Strategie enthalten muss. Diese kann neben den direkt erforderlichen Verpflichtungen auch solche beinhalten, die typisch für den Kontext des Unternehmens sind, z. B. den „Schutz der Umwelt“.

Letztendlich erfordert der Abschnitt von der obersten Leitung, Rollen, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen für diejenigen Personen zuzuweisen und zu kommunizieren, die ein wirkungsvolles UMS ermöglichen.

Kapitel 6: Planung

Insgesamt betrachtet stellt das Kapitel 6 für Anwender der vorherigen Norm wohl den größten Bereich mit Änderungen dar. Er vervollständigt mit den Kapiteln 4.1 und 4.2 zusammen die neue Art des Umgangs mit Vorbeugungsmaßnahmen. Er konzentriert die Organisation auf Entwicklung und Anwendung eines Planungsprozesses (und nicht eines Verfahrens), um eine Reihe von Faktoren sowie die Risiken in Bezug auf diese Faktoren anzugehen.



Kapitel 7: Unterstützung

Dieses Kapitel beginnt mit der Anforderung, dass Unternehmen die für die Erstellung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und kontinuierliche Verbesserung des UMS notwendigen Ressourcen festlegen und bereitstellen sollen. Vereinfacht gesagt ist dies eine sehr starke Anforderung, die alle Ressourcenanforderungen des UMS abdeckt.

Der Abschnitt geht mit Anforderungen an Kompetenz und Bewusstsein weiter, die ähnlich ihren Gegenstücken in der ISO 14001:2004 sind.

Letztlich gibt es noch die Anforderungen an „dokumentierte Information“. „Dokumentierte Information“ ist ein neuer Begriff, der die Verweise der Norm von 2004 auf „Dokumente“ und „Aufzeichnungen“ ersetzt. Diese Anforderungen beziehen sich auf die Erstellung und Aktualisierung dokumentierter Information und ihre Lenkung. Die Anforderungen sind ähnlich ihrer Gegenstücke in der ISO 14001:2004 für die Lenkung von Dokumenten und Aufzeichnungen angedacht.

Kapitel 8: Betrieb

Dieses Kapitel befasst sich mit der Ausführung von Plänen und Prozessen, die dem Unternehmen die Erfüllung einer Umweltstrategie und -ziele ermöglichen. Es gibt neue, spezifischere Anforderungen in Bezug auf die Steuerung von oder den Einfluss auf ausgelagerte Prozesse.

Eine möglicherweise größere Änderung ist die neue, umfassendere Anforderung, bestimmte betriebliche Aspekte zu berücksichtigen, die „vereinbar mit einer Lebenszyklusperspektive“ sind. Das bedeutet, dass ernsthaft berücksichtigt werden soll, wie tatsächliche oder mögliche Umweltauswirkungen beeinflusst oder (wenn möglich) kontrolliert werden, die dem Standort des Unternehmens vorge- lagert oder nachgelagert geschehen.

In Anbetracht dieser Änderungen (einschließlich der in Bezug auf Planungsergebnisse) werden Anwender der Norm ihre Verfahren hinsichtlich Umweltereignissen überprüfen wollen. Hierbei sollten sie auch die ausführlicheren Bestimmungen im Kapitel 8.2 berück-

sichtigen, um sicherzustellen, dass sie den gesamten Umfang an Anforderungen erfüllen.

Kapitel 9: Bewertung der Leistung

Dies deckt vieles von dem ab, was in der vorherigen Norm im Kapitel 4.5 stand. Eine allgemeine Empfehlung ist, dass Sie bestimmen sollten, welche Informationen Sie für die Bewertung der Umweltleistung und der Wirksamkeit Ihres UMS benötigen. Arbeiten Sie von diesem „Informationsbedarf“ rückwärts, um festzulegen, was wann von wem und wo gemessen und überwacht werden soll.

Organisationen sollten außerdem ihr Auditprogramm wieder aufgreifen, um insbesondere sicherzustellen, dass es die neuen Anforderungen erfüllt.

Kapitel 10: Verbesserung

Aufgrund der neuen Struktur und des Risikoschwerpunkts der Norm gibt es in diesem Abschnitt keine bestimmten Anforderungen an Vorbeugungsmaßnahmen. Es gibt jedoch einige neue ausführlichere Anforderungen an Korrekturmaßnahmen. Die erste ist, auf Nichtkonformitäten zu reagieren und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen, um die Nichtkonformität zu steuern, zu korrigieren und sich mit den Konsequenzen zu befassen. Die zweite Anforderung ist festzustellen, ob ähnliche Nichtkonformitäten bestehen oder möglicherweise an anderer Stelle im Unternehmen geschehen könnten, was gegebenenfalls zu angemessenen Korrekturmaßnahmen über das gesamte Unternehmen hinweg führt. Obwohl es das Konzept der Vorbeugungsmaßnahme gibt, besteht immer noch der Bedarf, mögliche Nichtkonformitäten zu berücksichtigen, wenn auch als Konsequenz einer tatsächlichen Nichtkonformität.

Die Anforderung an fortlaufende Verbesserung wurde erweitert, um sicherzustellen, dass die Angemessenheit und Eignung des UMS sowie seine Wirksamkeit hinsichtlich verbesserter Umweltleistung geprüft werden.





Dokumentierte Information

Die Anforderungen an dokumentierte Information verteilen sich über die gesamte Norm hinweg. Zusammengefasst beinhalten diese:

- | | |
|---|--|
| <p>4.3 Geltungsbereich des UMS</p> <p>5.2 Umweltpolitik</p> <p>6.1.1 Allgemeiner dokumentierter Prozess zur Erfüllung der Anforderungen von 6.1 – Information im notwendigen Umfang, um sich zu überzeugen, dass die Prozesse wie geplant durchgeführt worden sind</p> <p>6.1.2 Notwendigkeit dokumentierter Information zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien, die zur Bestimmung der bedeutenden Umweltaspekte verwendet wurden; • Umweltaspekten und verbundenen Umweltauswirkungen; • bedeutenden Umweltaspekten <p>6.1.3 Dokumentierte Information über bindende Verpflichtungen</p> <p>6.1.4 Dokumentierte Information über Risiken in Verbindung mit Gefahren und Chancen, die angegangen werden müssen</p> <p>6.2.1 Dokumentierte Information über Umweltziele</p> <p>7.2 Dokumentierte Information zum Nachweis der Kompetenz</p> <p>7.4.1 Dokumentierte Information zum Nachweis der Kommunikation</p> | <p>7.5.1 Von dieser internationalen Norm geforderte dokumentierte Information sowie dokumentierte Information, die von der Organisation als notwendig für die Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems festgelegt wird</p> <p>7.5.3 Dokumentierte Information externer Herkunft, die von der Organisation als erforderlich erachtet wird</p> <p>8.1 Dokumentierte Information in dem Umfang, der notwendig ist, um sich zu überzeugen, dass die Prozesse wie geplant durchgeführt wurden</p> <p>9.1.1 Nachweis von Ergebnissen aus Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung</p> <p>9.1.2 Nachweis von Ergebnissen der Bewertung von Compliance</p> <p>9.2.2 Nachweis der Durchführung der Auditprogramme und der Auditergebnisse</p> <p>9.3 Dokumentierte Information als Nachweis der Ergebnisse von Managementbewertungen</p> <p>10.1 Informationen über die Art der Nichtkonformitäten und jegliche nachfolgend ergriffenen Maßnahmen und die Ergebnisse jeglicher Korrekturmaßnahmen</p> |
|---|--|

Strukturvergleich

Die folgende Tabelle ist ein abschnittsweiser Vergleich der Anforderungen der vorgeschlagenen Version 2015 mit der derzeitigen Norm von 2004.

ISO DIS 14001:2015	ISO 14001:2004
4 Kontext des Unternehmens (nur Titel)	
4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes	
4.2 Verstehen der Bedürfnisse und Erwartungen interessierter Parteien	
4.3 Bestimmung des Geltungsbereichs des UMS	4.1 Allgemeine Anforderungen
4.4 Umweltmanagementsystem	
5 Leitung (nur Titel)	
5.1 Leitung und Verpflichtung	
5.2 Umweltpolitik	4.2 Umweltpolitik
5.3 Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Befugnisse innerhalb der Organisation	4.4.1 Ressourcen, Aufgaben, Verantwortung und Befugnis
6 Planung (nur Titel)	4.3 Planung (nur Titel)
6.1 Maßnahmen zum Umgang mit Risiken in Verbindung mit Gefahren und Chancen (nur Titel)	
6.1.1 Allgemeines	
6.1.2 Bedeutende Umweltaspekte	4.3.1 Umweltaspekte
6.1.3 Bindende Verpflichtungen	4.3.2 Gesetzliche und andere Anforderungen
6.1.4 Risiken in Verbindung mit Gefahren und Chancen	
6.1.5 Planung zu ergreifender Maßnahmen	
6.2 Umweltziele und Planung zu deren Erreichung (nur Titel)	4.3.3 Ziele, Einzelziele und Programme
6.2.1 Umweltziele	4.3.3 Ziele, Einzelziele und Programme
6.2.2 Planung von Maßnahmen zum Erreichen der Umweltziele	
7 Unterstützung (nur Titel)	4.4 Verwirklichung und Betrieb (nur Titel)
7.1 Ressourcen	4.4.1 Ressourcen, Aufgaben, Verantwortung und Befugnis
7.2 Kompetenz	4.4.2 Kompetenz, Schulung und Bewusstsein
7.3 Bewusstsein	
7.4 Kommunikation (nur Titel)	4.4.3 Kommunikation
7.4.1 Allgemeines	
7.4.2 Interne Kommunikation	
7.4.3 Externe Kommunikation	
7.5 Dokumentierte Information (nur Titel)	4.4.4 Dokumentation
7.5.1 Allgemeines	
7.5.2 Erstellung und Aktualisierung	4.4.5 Lenkung von Dokumenten 4.5.4 Lenkung von Aufzeichnungen

Fortsetzung >>

Strukturvergleich – Fortsetzung

ISO DIS 14001:2015	ISO 14001:2004
7.5.3 Lenkung von dokumentierten Informationen	4.4.5 Lenkung von Dokumenten 4.5.4 Lenkung von Aufzeichnungen
8 Betrieb (nur Titel)	4.4 Verwirklichung und Betrieb (nur Titel)
8.1 Ablaufplanung und -lenkung	4.4.6 Ablaulenkung
8.2 Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr	4.4.7 Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr
9 Bewertung der Leistung (nur Titel)	4.5 Überprüfung (nur Titel)
9.1 Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung (nur Titel)	4.5.1 Überwachung und Messung
9.1.1 Allgemeines	
9.1.2 Bewertung der Einhaltung von Vorschriften	4.5.2 Bewertung der Einhaltung von Vorschriften
9.2 Internes Audit	4.5.5 Internes Audit
9.3 Managementbewertung	4.6 Managementbewertung
10 Verbesserung (nur Titel)	
10.1 Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen	4.5.3 Nichtkonformität, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen
10.2 Fortlaufende Verbesserung	



Tipps und Tricks für den Übergang

ISO 14001:2015 – Zeitplan für den Übergang



Der Übergang als Chance – was müssen Sie tun?

1. Betrachten Sie das UMS aus einem anderen Blickwinkel
2. Nehmen Sie an einem eintägigen Übergangskurs bei BSI Akademie teil, um die Unterschiede zu verstehen
3. Markieren Sie die wichtigsten Änderungen als Chancen für Verbesserungen
4. Ändern Sie Ihre Dokumentation, um die neue Struktur widerzuspiegeln (falls erforderlich)
5. Setzen Sie neue Anforderungen an die oberste Führungsebene, Risiko und Kontext Ihres Unternehmens um
6. Überprüfen Sie die Wirksamkeit der derzeitigen Kontrollinstrumente
7. Nehmen Sie an, dass jede Steuerung sich geändert haben könnte
8. Führen Sie eine Folgenabschätzung durch

5 Schritte für einen erfolgreichen Übergang ISO 14001:2015

BSI hat einen klaren Weg erarbeitet, der Ihnen Schritt-für-Schritt durch den Übergang hilft und Ihnen die Vorteile der ISO 14001:2015 aufzeigt. Wir haben einen Rahmen festgelegt, der Sie durch die Wahlmöglichkeiten leitet. BSI bietet Ihnen die notwendige Unterstützung, um sicherzustellen, dass Sie über das für Sie erforderliche Wissen und alle notwendigen Informationen verfügen.

Kaufen Sie ein Exemplar des Internationalen Schlussentwurfs (FDIS) und/oder die veröffentlichte internationale Norm. Dies hilft Ihnen dabei, sich mit den neuen Anforderungen, der Terminologie und Gestaltung vertraut zu machen.



Besuchen Sie die Webseite von BSI unter bsigroup.de/revision. **Erhalten Sie aktuelle Informationen und Übergangsmaterialien, einschließlich Whitepaper**, die Ihnen das Verstehen der Änderungen erleichtern.



Schauen Sie sich die breite Auswahl an Seminaren von BSI Akademie zum Übergang an. Sie sorgen dafür, dass Sie die Änderungen wirklich verstehen. Hier finden Sie ebenfalls Kurse zur Einführung oder zur Implementierung sowie spezielle, tiefergehende Module, in denen Sie die wichtigsten Anforderungen von ISO-Normen verstehen lernen.



Laden Sie unseren Fragebogen zur Selbsteinschätzung herunter. Dieses Dokument wurde entwickelt, damit Sie feststellen können, ob Ihr Unternehmen für eine Beurteilung zur Zertifizierung nach der ISO 14001:2015 bereit ist.



Prüfen Sie auch weitere Dienstleistungen zur Implementierung der Änderungen. BSI bietet die gesamte Bandbreite an Dienstleistungen, einschließlich GAP-Analysen, Entropy Software zur unterstützenden Verwaltung Ihrer Systeme und Übergangsbeurteilungen für Unternehmen, die einen schnellen Übergang wünschen.



BSI Seminare ISO 14001:2015

Was auch immer die spezifischen Anforderungen sein mögen – BSI hat eine Reihe von Seminaren entwickelt, die Ihren individuellen Bedürfnissen gerecht werden. Alle Kurse wurden natürlich von direkt an der Entwicklung der Norm beteiligten Fachleuten des jeweiligen Gebiets gestaltet.

Unsere erfahrenen Trainer unterstützen Sie bei den Themen, die Sie und Ihr Unternehmen direkt betreffen, und helfen dabei, die Herausforderungen in den Griff zu bekommen. Ganz gleich ob als Inhouse-Schulung oder als Teil eines öffentlichen Kurses, in dem andere Vertreter ihre Erfahrungen teilen können.

Die Kurse zur Revision umfassen:

ISO 14001:2015 Einführung

Dauer: 1 Tag

- Lernen Sie die neue ISO High Level Structure und die Unterschiede zwischen ISO 14001:2004 und ISO 14001:2015 kennen
- Notwendig für jeden, der an einem Übergang zu ISO 14001:2015 beteiligt ist, von Managern bis zu Umsetzungsbeauftragten und Auditoren

ISO 14001:2015 Implementierung der Änderungen

Dauer: 2 Tage

- Entdecken Sie, wie Sie die wichtigsten Änderungen an ISO 14001:2015 anwenden und einen Maßnahmenplan für den Übergang formulieren können
- Verbindet den 1-tägigen Einführungskurs mit einem zusätzlichen Tag zu Umsetzungsmaßnahmen
- Empfohlen für alle, die für den Übergang eines bestehenden

Systems zu ISO 14001:2015 verantwortlich sind

ISO 14001:2015 für Auditoren

Dauer: 2 Tage

- Lernen Sie, die wichtigsten Änderungen an ISO 14001:2015 zu auditieren
- Verbinden Sie den 1-tägigen Einführungskurs mit einem zusätzlichen Tag mit Audit-Maßnahmen zu ISO 14001:2015
- Ideal für vorhandene interne und leitende Auditoren, die auf ISO 14001:2015 umstellen müssen

ISO 14001:2015 Vertiefung

Dauer: 2 Tage

- Erhalten Sie tieferen Einblick in diese wichtigen Begrifflichkeiten der ISO 14001:2015: Lebenszyklus-Perspektive, risikobasiertes Denken, Kontrolle der externen Beschaffung und Führungsaudits
- Wertvoll für jeden, der am Übergang zur ISO 14001:2015 beteiligt ist, einschließlich Manager, Umsetzungsbeauftragte und Auditoren

ISO 14001:2015 Senior Management Briefing

Dauer: 2 Stunden

- Verstehen Sie den Zweck der ISO 14001:2015 und die in der Norm beschriebenen Führungsverantwortlichkeiten
- Wichtig für die oberste Führungsebene von Organisationen, die zu ISO 14001:2015 wechseln





Zusätzliche Ressourcen

Es gibt eine Reihe von Informationen und Übergangsmaterialien, die online auf bsigroup.de/revision verfügbar sind, darunter:

NEU: ISO 14001 Whitepaper – Die Änderungen verstehen

Dieses Whitepaper mit den wichtigsten Änderungen der für 2015 vorgeschlagenen Norm, das auf dem im Mai 2014 veröffentlichten internationalen Normentwurf basiert, betrachtet die Änderungen im Detail, den Zeitplan und was Sie jetzt zur Vorbereitung tun sollten.

ISO 14001:2015 Webinar zur Revision

Erfahren Sie mehr über die neue Überarbeitung der ISO 14001 und darüber, wie sich die Änderungen auf Ihr Geschäft auswirken können.

PLUS:

- Fragebogen zur Selbsteinschätzung für die neue ISO 14001
- 5 Schritte für einen erfolgreichen Übergang ISO 14001:2015

Wir kennen die ISO 14001;
BSI hat die ursprüngliche Norm mitgestaltet.

BSI ...

- hat die ursprüngliche Norm ISO 14001 mitgestaltet
- hat die am besten geschulten und sachkundigsten Auditoren
- bietet die größte Auswahl an Support-Lösungen im Markt
- betreut über 70.000 Kunden weltweit
- hat einen international hervorragenden Ruf